

Persistenter Identifier: 1498113652080

Titel: Allgemeine und technische Chemie

Autor: Fehling, Hermann Christian von

Ort: [Stuttgart]

Maße: 544, 160 S.

Datierung: 1866

Signatur: 1C 154

Strukturtyp: monograph

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/1/>

Abschnitt: Bleisuboxyd

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/465/LOG_0277/

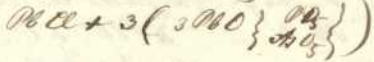
das Bleisulfid wird in großer Menge,
meistens bei Zerschmelzung,
meistens, in der Natur selten, gefügt,
wird in verschiedenen Substanzen,
Eigenschaften:

Kieselsaures Bleisulfid ist ein feines,
schneeweißes Pulver, welches bei
Zerschmelzung in der Hitze
schmelzt, und ein weißes Pulver
zurücklässt.

Phosphorsaures Bleisulfid

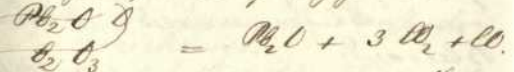
3 PbO, PbS, Essigsäure.
Zur Darstellung dieses Salzes
wird ein Gemisch aus Bleisulfid
und Phosphorsäure in einem
geschlossenen Gefäß
erhitzt.

Es ist ein feines, weißes Pulver, welches
in Wasser unlöslich ist, und
eine schwache Säure bildet.
Es wird durch Erhitzen
in Bleisulfid und Phosphor
zerlegt.



Bleisulfid PbS

Wird durch Erhitzen von Bleisulfat
in einem Gefäß erhalten,
wobei ein Teil des Bleisulfats
in Bleisulfid und ein Teil
in Bleisulfat zerfällt.
Es ist ein schwarzes Pulver,
welches in Wasser unlöslich
ist.



Es ist ein weißes Pulver,
welches in Wasser unlöslich
ist, und eine schwache Säure
bildet.

Das Bleisulfid zerfällt bei
Erhitzen in Bleisulfat und
Bleisulfid. Es wird durch
Erhitzen in Bleisulfid und
Bleisulfat zerlegt. Es ist
ein schwarzes Pulver,
welches in Wasser unlöslich
ist.